

## **„Rhein in Flammen®“ 2017 noch bunter und strahlender Motto „Flower Power – 50 Jahre summer of love“ und erster Bürgerwettbewerb**

Hunderttausende Besucher werden am ersten Mai-Wochenende 2017 zu „Rhein in Flammen®“ zwischen Linz und Bonn an Land und auf den Schiffen erwartet. Rund 45 bunt geschmückte Fahrgastschiffe werden im Konvoi an mehreren Feuerwerken und rund 700 rot strahlenden Bengalfeuern entlang der Strecke vorbei fahren, bis sie unterhalb der Bonner Rheinaue landen und um 23:15 Uhr das große Abschlußfeuerwerk erleben. Synchron zur Musik der Flower Powerzeit werden bunte Bilder am Himmel leuchten.

Rechts und links des Rheinufer finden in Linz, Remagen, Unkel, Bad Honnef, Königswinter und Bonn Rheinuferfeste mit buntem Musikprogramm statt.

### **Highlight zum 31. „Rhein in Flammen®“**

Zum ersten Mal begleitet der Wettbewerb „Dein Rhein in Flammen“ das Mega-Event im Mai. Anwohner, Vereine, Freundesgruppen und besonders auch Schulklassen sind aufgerufen, sich mit einer kreativen Bastel-Aktion an „Rhein in Flammen®“ zu beteiligen. Entlang der Rheinufer zwischen Bonn und Linz werden von den Kommunen ausgewählte Flächen für die farbenfrohen, leuchtenden Projekte bereitgestellt. Anwohner können natürlich ihr eigenes Grundstück schmücken und beleuchten. Den Ideen nach dem Motto Flower Power sind keine Grenzen gesetzt: es können Blumen, Regenbögen, Peace-Zeichen oder andere schön bunte Ideen umgesetzt werden. Beleuchtet werden kann z.B. mit Fackeln, Batterien, LED's, Öko-Solarleuchten oder auch dem Smartphone. Wer mitmachen möchte, sollte sich bis zum 30.04.2017 anmelden unter <http://www.bonn-region.de/reiseinfos-service/anmeldung-dein-rif-2017.html>. Auf der Website gibt es auch weitere Infos und Anregungen. Den Teilnehmern winken attraktive Preise wie z.B. die Ausstattung für die nächste Klassengrillparty, 150 Euro für die Klassenkasse, Gruppentraining mit Trainer in der Boulderhalle, Karten für den Zirkus Roncalli und vieles mehr.

### **Feuerwerk**

Für das große Abschlussfeuerwerk in der Bonner Rheinaue zeichnen auch in diesem Jahr wieder die Feuerwerksweltmeister von Weco verantwortlich. Als langjähriger Partner hat das Eitorfer Unternehmen auch diesmal auf ein rein weibliches Team gesetzt. Freuen können sich die Besucher neben atemberaubenden Bildern am Himmel auch auf einige Überraschungseffekte. Passend zum Motto gibt es zum Feuerwerk Musik aus der Hippiebewegung, der Flower Power-Ära. Radio Bonn/Rhein-Sieg wird auch dieses Jahr als offizielles „Rhein in Flammen®“-Radio die Musik synchron zum Feuerwerk um 23.15 Uhr übertragen.

## Großes Musikprogramm in der Rheinaue

Das Landprogramm der diesjährigen „Rhein in Flammen®“ Veranstaltung bietet auch in diesem Jahr wieder hochkarätige Künstler. 3 Tage, 3 Bühnen, 40 Bands & DJ's . Auf den Bühnen in der Bonner Rheinaue geht es bereits am Freitag um 17 Uhr los. . Am Samstag warten auf die „Rhein in Flammen“-Besucher Top-Bands wie die „Querbeat“, „Klüngelköpp“, „Miljö“, die „Räuber“ oder „Kasalla“. Nach dem Feuerwerk spielen auf der Hauptbühne noch die „Boogie Wonder Stars“. Insgesamt wird es über das ganze Wochenende verteilt Musik von 40 Bands und DJs geben. Den Abschluss des Jubiläumsprogramms bildet in der Rheinaue wie gewohnt der Familiensonntag mit ermäßigten Preisen für alle Familien. Diese gelten sowohl für die Fahrgeschäfte der Kirmes, als auch für Speisen und Getränke.

„Ich freue mich sehr, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Partner mit so viel persönlichem Einsatz dafür sorgen, dass „Rhein in Flammen“ für alle Gäste ein unvergessliches Erlebnis wird“, freut sich Udo Schäfer, Geschäftsführer der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler.

### „Rhein in Flammen®“ mit tatkräftiger Unterstützung

Die Großveranstaltung ist jedes Jahr ein einmaliger Besuchermagnet, sowohl regional als auch bundesweit. Sogar aus dem Ausland kommen immer wieder zahlreiche Gäste dafür an den Rhein. Ohne das Engagement vieler Partner wäre „Rhein in Flammen“ nicht so umzusetzen. Diese „Tradition“ gab es schon 1948, als die Rheinanlieger die Bengalfener selbst organisierten und finanzierten.

Als Sponsoren engagieren sich seit vielen Jahren die Deutsche Post DHL Group, die Sparkasse Köln-Bonn und die Stadtwerke Bonn für „Rhein in Flammen®“. Auch in diesem Jahr wird Radio Bonn/Rhein-Sieg als offizielles „Rhein in Flammen®- Radio“ wieder die Musik zum Feuerwerk synchron übertragen.

### Deutsche Post DHL Group

Deutsche Post DHL Group ist seit über 30 Jahren Hauptsponsor von „Rhein in Flammen®“ und auch 2017 wieder mit dabei. Wenn das außergewöhnliche Feuerwerksspektakel in den Bonner Rheinauen beginnt, erstrahlt die Post Tower Fassade mit einer eigens für das Event konzipierten und zum Motto „Flower Power“ passenden Illumination. Und damit die Erinnerungen an das Ereignis geteilt werden können, bietet der weltweit größte Logistiker den Gästen auf dem Flaggschiff MS RheinEnergie die Möglichkeit, direkt vom Schiff aus eine bereits frankierte Postkarte als Gruß an Freunde und Familie zu senden. Wer Rhein in Flammen lieber direkt am Rhein erleben möchte, kann auch dieses Jahr unter [www.post-bonn.de](http://www.post-bonn.de) an einer Verlosung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es 20 mal zwei Tribünenkarten inklusive Verpflegung. Dass Deutsche Post DHL Group Feuer und Flamme für das Bonner

## MEDIENINFORMATION

07.April 2017

Großereignis ist, zeigt sich auch bei der Unterstützung des musikalischen Programmes sowohl auf der RheinEvents-Bühne als auch auf der Hauptbühne.

### **Sparkasse KölnBonn**

Schon seit dem ersten Jahr - als Musik und Feuerwerk die Gäste in der Bonner Rheinaue begeisterten - ist die Sparkasse KölnBonn als Sponsor mit an Bord. „Wir freuen uns, dass " Rhein in Flammen® " die Menschen in unserer Region auch nach mehr als drei Jahrzehnten immer noch fasziniert. Kein Event holt mehr Menschen an das Bonner Rheinufer! Dafür unterstützen wir " Rhein in Flammen® " Jahr für Jahr gern, denn wichtig ist uns das, was den Bürgern dieser Region wichtig ist. Im Fokus unseres Engagements stehen vor allem Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst und Kultur, Sport sowie Arbeit und Soziales. Projekte, die die Region vielfältig, bunt und lebenswert machen“, so der Leiter der Filialdirektion Friedensplatz Werner Hümmrich.

### **Stadtwerke Bonn**

„Für die Stadtwerke Bonn ist es eine Herzensangelegenheit, sich für „Rhein in Flammen®“ zu engagieren“, sagt Marketingleiter Jürgen Winterwerp. Selbstverständlich beliefert SWB Energie und Wasser die Veranstaltung auch in diesem Jahr mit hochwertigem Naturstrom und SWB Bus und Bahn setzt in Form von Zusatzverkehren alle Räder in Bewegung für die Hin- und Rückfahrt in Bussen und Bahnen. Auch den ersten Bürgerwettbewerb „Dein Rhein in Flammen“ unterstützen die Stadtwerke. Angemeldete Teilnehmer können z.B. mit Beleuchtung aus erneuerbaren Energien, den Sonnenlicht gespeisten Solarleuchten, für ihre Bastelprojekte unterstützt werden. Einen Preis im Sinne der Nachhaltigkeit loben die Stadtwerke für den Bürgerwettbewerb ebenfalls aus: einen Besuch im Heizkraftwerk, um einen Einblick in die erneuerbare Energiegewinnung zu erhalten.

### **Touristische Bilanz**

Mit derzeit mehr als 13.000 angemeldeten Schiffsgästen ist „Rhein in Flammen®“ gut auf Kurs. Weitere Schiffs-Angebote bedienen die Nachfrage bis zum ersten Mai-Samstag und Reiseveranstalter ziehen schon jetzt eine positive Bilanz.

Große namhafte Reiseveranstalter, wie DERTOUR und ITS, verkaufen auch 2016 Arrangements zu „Rhein in Flammen®“ und werben wieder mit mehr als sieben Millionen Reisekatalogen für die Jubiläumsveranstaltung. Insbesondere der Vertrieb über Direkt-Vermarkter wie berge & meer, die ihre Angebote im eigenen Namen sowie über die Aldi-Filialen vertreiben oder clevertours.com, die über die Rewe-Märkte verkaufen, sind weiterhin auf Wachstumskurs. Insgesamt fahren vier Flusskreuzfahrtschiffe im Konvoi mit. In der Regel liegt Bonn auf der Reiseroute und „Rhein in Flammen®“ ist ein Highlight auf der Fahrtstrecke.

„Die touristische Relevanz von 'Rhein in Flammen®' hat sich ausgesprochen positiv entwickelt“, freut sich Udo Schäfer, Geschäftsführer der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn / Rhein-

## MEDIENINFORMATION

07.April 2017

Sieg / Ahrweiler (T&C). „Dies zeigen uns auch in diesem Jahr wieder die Besucher- und Übernachtungszahlen. So ist das Event für die gesamte Region von Linz bis Bonn außerordentlich erfolgreich und für den Tourismus ein hervorragendes Aushängeschild“, so Schäfer.

In diesem Jahr hat die T&C acht Schiffe gechartert und vermarktet damit mehr als 3.500 Schiffsplätze, die an Reiseveranstalter und Unternehmen verkauft werden.

„Die Schiffskarten werden von den Reiseveranstaltern zu einem Großteil in Verbindung mit einem Hotelaufenthalt verkauft, in diesem Jahr sogar zu 85 Prozent, das sind fünf Prozent mehr als im Vorjahr.

Dies zeigt, wie der Übernachtungsanteil stetig gewachsen ist und dass unser Event im Laufe der vergangenen Jahre zu einem Übernachtungsmagnet geworden ist. Insbesondere der Verkauf über die Online-Portale der Reiseveranstalter ist stark gewachsen und entspricht den aktuellen Buchungstrends“, sagt Thomas von dem Bruch, stellvertretender Geschäftsführer der T&C. Insgesamt kommen die Gäste im T&C-Kontingent auf rund 4.500 Nächte bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,5 Tagen.

Betrachtet man die Herkunft der Gäste genauer, kristallisieren sich rund 15 Prozent internationale Gäste heraus. Sie kommen vornehmlich aus den Benelux-Ländern.

### **Restkarten noch erhältlich**

„Der Vorverkauf für die Schiffe zu Rhein in Flammen läuft auf Hochtouren“, sagt Clemens Schmitz von der Bonner Personenschiffahrt. „Aktuell haben wir noch rund 80 freie Plätze auf unseren Schiffen, das bedeutet für Kurzentschlossene: noch gibt es Karten, aber wer mitfahren möchte, sollte sich etwas beeilen“.

### **Gastregion aus der Schweiz mit dabei**

Zum zweiten Mal in der Geschichte von „Rhein in Flammen“ wird 2017 Graubünden als Gastregion vor Ort dabei sein. Der Kanton liegt in der Südostschweiz, wo sich mit dem Vorder- und dem Hinterrhein die Rheinquelle befindet. Eine Delegation aus Graubünden wird mit Alphornbläsern die Veranstaltung auf der MS RheinEnergie bereichern.